

# Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

## März-Trend

Den Trend verpennt, wer konsequent,  
nur an den alten Sachen hängt...

*Koch*

## Worte des Schreibers:

Gut Brief will lange weilen, drum zieh  
ich's vor zu mailen!

*Andreas Fröblich*

## Annonciert

Dame, 30, nicht modern, stopft  
Socken, kocht auch gern, sparsam,  
häuslich, und tüchtig, in der Liebe  
treu und züchtig, sehr bescheiden,  
kann sich fügen und ganz fantastisch  
lügen!

*Irène*

## Fortschritt?

Das Leben ist etwas, mit dem manche  
Menschen nichts mehr anzufangen wis-  
sen, weil sie zu fortgeschritten sind!  
(Fortgeschritten von was?)

*Hähnchen*

## Plagiat? In der Tat

Ach, so mancher Liedermacher  
ist des ander'n Widersacher.  
Obschon hinlänglich verboten,  
stehlen sie sich gerne Noten,  
Texte sowie Grundideen;  
daran lässt sich deutlich seh'n:  
Überall im Show-Gerangel  
herrscht vor allem Musenmangel.

*Hoenisch*

## Ein Reissverschluss...

... ist eine Zier,  
besonders offen –  
und bei ihr!

*Rudi Büttner*

In der Sendung «Zeitspiegel»  
erscheint einer, der speit Ziegel.

*Reinbart Frosch*

## Der Macher

Es sprach der Topmanager cool  
zum VIP am Swimmingpool:  
«Der Cashflow ist nicht optimal,  
der Gewinn katastrophal,  
und trotz Shareholder-Value  
legt die Aktie nicht mehr zu.  
Fazit: Das Kerngeschäft allein,  
kann nur unsere Rettung sein!  
Ergo ist meine Vision  
die exklusive Produktion  
von Mandeln, Erd- und Haselnüssen,  
die wir ab sofort pushen müssen.

*Hugo Leimer*

## Verkabelt

Jahrhundertelange Sinnsuche brach-  
te dem Menschen endlich das  
Kabelfernsehen und die absolute  
Gewissheit auf ein Leben ohne Sen-  
deschluss.

*Rainer Scherff*

## Anstoss zu Vorstoss

Wir sollten mehr miteinander und weni-  
ger aneinander anstossen.

\*

Etwas mehr vorstossen und etwas weni-  
ger verstossen.

\*

Manchmal mehr Anstoss geben als  
Anstoss nehmen.

\*

Vor allem aber mehr zusammen stossen  
als zusammenstossen.

\*

Oder vielleicht noch besser: einfach  
mehr ziehen als stossen.

*Ernst Bannwart*

## Zum Händeringen

Hände sind in jeder Gegend  
auch für Schläge ausschlaggebend!  
Mancher, ist er durchgeknallt,  
hat sich gar zur Faust geballt.  
Hände händeln, Hände würgen,

Hände schwören, Hände bürgen.  
Ausschlaggebend sind für Hiebe:  
Ärger, Ängste und die Liebe.  
Also Hände weg und HALT  
vor der Impulsivgewalt.

*Dietmar Hoehn*

## Weltwirtschaftsforum

Frau Maurer und ihr Bundesrat,  
die müssen beide ins Spagat:  
In Zürich, Landquart und Davos,  
da schlagen junge Wilde los  
Die SVP zu dieser Plage  
der SP stellt die Gretchenfrage,  
derweil die Autos lohend brannten:  
«Wie habt ihr's mit des Krawallanten?»

*Dr. W. Wichser*

## Frage:

Wird es das Zeitalter der  
Zeit-Entschleuniger  
Zeit-Gestalter  
Zeit-Ökologen  
Zeit-Ordner  
welche die  
Zeit-Terroristen  
Zeit-Krüppel  
Zeit-Messer  
Zeit-Sklaven  
endlich ablösen?

*Anna Geiger*

## Trendig?

Dass sich die Leiber wenden  
lustbetonter Frauenlenden,  
sei, zeigt die Simone an,  
megacool auch ohne Mann,  
und sie halte affengeil,  
alles stehts zum Gaffen feil.  
Edmond Max Seiler

## Normaler Tag

Die üblichen Engel  
lassen auf sich warten.

\*

Auch die Feen verschonen  
mich mit Wunschlisten.

\*

Kein Silberstreif am Horizont,  
noch ein Licht am Ende des Tunnels.

\*

Auch die dienstbaren Geister  
bleiben heute aus.

\*

Ansonsten zwei Lottogewinne  
und ein Besuch von Aphrodite.

Peter Maiwald

Im Nachhinein sind alle schlauer: Dich-  
ter und Kartoffelbauer!

\*

«Kids»: Schon gewusst? MORGEN  
sind alle von gestern.

\*

Nur die Intelligenten können wissen,  
dass sie Deppen sind...

Wolfgang J. Reus

## WER UNGESTRAFT...

stehlen, rauben – oder gar morden – will,  
verfüge sich in die höchste Politik.

Prof. Wolfgang Altendorf

## Ofenfrei...

zu überwintern,  
garantiert den kalten  
Hintern!

Hoenisch

## Ozonloch

Ein Loch im Ozon? –  
Nun ja, wenn schon!  
Ist noch Ozon im Loch? –  
Doch, ein wenig immer noch!  
Immerhin, wir leben ja immer noch!  
Schliesslich ablebten wir ohne  
dieses Loch im Ozone  
ja immer doch schon!  
Nun gib schon Ruh! –  
Immer nur zu! –  
Oh Vakuum, du!! –

Reinhard Bunje

## Ig wett so gärn...

Ig wett so gärn es Vögeli sy,  
es Meiseli, so härzig chly!  
Denn chönnt ig flüüge, 's wär e Traum,  
vo Ascht zu Ascht, vo Baum zu Baum,  
vo Huus zu Huus und denn no z'mitts  
und z'oberscht ufe Chilchsturmspitz!  
Dört würd ig singe – und no meh:  
Ig chönnt vo obenabe gseh,  
wie sie hektisch tüe probiere  
zämezraffe, z'profitiere

## WAU-WAU

Menschen mit Hunden, war zu lesen, seien  
zufriedener, kontaktfreudiger, friedlicher.  
So gesehen dürfte es noch viel mehr Hunde  
geben.

Kobold

## Der Dandy

Er sieht irre gut aus.  
Er trägt irre Klamotten.  
Er fährt irre Autos.  
Er ist irre gut drauf.  
Er ist irrelevant.

Jürg Körber

## Tipp des Monats

Nennen Sie Ihr Kind um des Himmels  
Willen niemals «Wie ist Ihr Name?»

\*

Der Zeitgeist ist nur für Tauben gut...

\*

Seelen sind Segel am Horizont des  
Nichtseins.

\*



PETER THULKE

i ihrer Mammon-Euphorie,  
wo sie drinne gfange sy,  
die Mönche! – Wie's bim Ässe geit,  
das han ig no nit überleit –  
Mi würd däm also «Fuetter» säge  
bi de Vögeli, und drnäbe  
müesst me's dänk go sueche und  
halt näh, was eim i Schnabel chunnt:  
Würmli, Mugge, Chäferli,  
Ohregrübel müesste's sy,  
fetti Made etcetra,  
keis Fondue und kei Cervelat?  
Keis «Chateaubriand à la mode  
du patron», wo eim fasch vergoht  
uf dr Zunge! – Und kei Wy?!:  
Nei: Ig wott kei Vogel sy!!

Hugo Leimer

## Kategorien

PLEITONEN kennt ein jeder,  
nicht nur in unserm Land,  
erwähnt wird auch noch häufig  
der WECHSELPROTESTANT.

Es gab PROLONGOBARDEN  
schon unter unsern Ahnen,  
doch aktuell ist heute  
der Stamm der SCHNORROMANEN.

Hähnchen

## Schriftsteller müssen alles...

... was sie aus der Feder lassen,  
alsogleich in Leder fassen.

Werner Moor

## Wahnsinnig

Treffen sich zwei Hundehalter. Sagt der  
eine: «Mein Hund hat einen Einbrecher  
in die Flucht geschlagen, da habe ich  
ihm zur Belohnung einen Hundekuchen  
spendiert.» Sagt der andere: «Und mei-  
ner hat dem Briefträger die Hosen zer-  
rissen. Zur Strafe gab ich ihm ein En-  
trecôte.»

Hubert Oetterli

## Lecker

Blöd im «Blick» blickt Boris Becker.  
Babs' Elias ist ein kecker.  
Angies Anna blickt so lecker.  
Beide Babies sind von Becker.  
Becker ist ein Doppeldecker.

logö